Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarrnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum

19.09. – 27.09.2026

25. Sonntag im Jahreskreis

20. September 2026

25. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung:
Philipper 1,20ad-24.27a

Evangelium:
Matthäus 20,1-16

Ildiko Zavrakidis

» Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! «

Bibelwort: Matthäus 20,1-16
Das ist keine Geschichte, sondern ein Gleichnis. Eine Geschichte erzählt etwas, ein Gleichnis vergleicht etwas. Vordergründig, als erzählte Geschichte, wäre das ganze hier eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. Wie kann jemand, der nur eine Stunde gearbeitet hat, so viel verdienen wie jemand, der zwölf Stunden gearbeitet hat? Das wäre selbst im Reich Gottes undenkbar. Zum Glück ist es aber keine Geschichte, sondern ein Vergleich. Jesus erzählt vom Himmelreich. Durchaus auch vom Himmelreich auf Erden.

Jesus will uns eindringlich sagen: Vergleicht euch nicht. Mit nichts und niemandem. Baut euch nicht vor Gott auf und sagt: Aber der andere, die andere hat viel mehr als ich, oder viel Besseres als ich. Denkt nicht in schöner, klüger, reicher. Vergleicht euch nicht mit anderen, denn jeder Vergleich macht euch unzufrieden und unglücklich.
Vergleiche von Mensch zu Mensch hat der Teufel erfunden, um sich zu ergötzen an unserem Leid. Vor Gott gilt kein Vergleich. Vor Gott gilt SEINE Güte. Die ist bei jedem Menschen anders. Aber sie ist niemals mehr oder weniger als bei anderen.

Das gilt es zu verstehen, wenn vom Himmel die Rede ist oder vom Reich Gottes. Dort gilt nicht, was ich meine; dort gilt, was Gott meint. Seine Güte für jedes Menschenkind reicht, soweit der Himmel ist.

Michael Becker

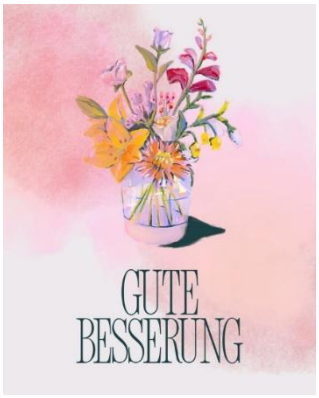
Glücklicher und zufriedener im Leben,
reicher und friedlicher werden die,
die sich nicht mit ihren Mitmenschen vergleichen.

Start der Erstkommunionvorbereitung – Elternabend am 6. Oktober
Die Erstkommunionvorbereitung 2027 startet in allen drei Ahauser Pfarreien mit dem Elternabend am Dienstag, den 6. Oktober, um 19:00 Uhr in der St.-Mariä-Himmelfahrt-Kirche in Ahaus. Die Einladung wird im September über alle Grundschulen in Ahaus verteilt. Eltern, deren Kinder nicht in Ahaus zur Schule gehen, erhalten die Einladung über die Lokalpresse oder die Pfarrnachrichten.

Ab diesem Jahr arbeiten alle Erstkommunionteams der drei Ahauser Pfarreien im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung mit einem gemeinsamen Vorbereitungskonzept zusammen. Weitere und aktuelle Informationen zur gemeinsamen Erstkommunionvorbereitung finden Sie auch unter den bekannten Homepageadressen oder unter https://www.st-marien-ahaus.de/katholisch-in-ahaus sowie bei Pastoralreferentin Anne-Marie Eising.

Caritassonntag - Zusammen geht was
Zukunft entsteht dort, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Solidarität und faire Chancen für alle. Die Caritas bringt Menschen ins Gespräch, schafft Begegnungsorte und stärkt ein Miteinander, das niemanden zurücklässt. Dieses Thema wird bei der Gottesdienstgestaltung am Caritas-Sonntag, 26./27. September vom Team der Pfarrcaritas mit aufgegriffen. Die Kollekten werden für die Aufgaben der Pfarrcaritas in Wüllen und Wessum verwendet. Die Spenden bleiben zu 100 % in unserer Gemeinde. Dadurch kann Betroffenen unbürokratisch geholfen werden.

Not lindern – Ursachen der Not bekämpfen
Als Lorenz Werthmann vor über einhundert Jahren den Deutschen Caritasverband gründete, verfolgte er damit mehrere Ziele: Notleidenden direkt und praktisch zu helfen, die Gründe und Ursachen der Not zu analysieren, Lösungen gegen die Not zu suchen und politisch und öffentlich für mehr Gerechtigkeit einzutreten, damit Menschen erst gar nicht in Not geraten. Dieses mehrstufige Handeln gilt auch heute noch. Ziel ist eine solidarischere Welt, in der die Würde jedes und jeder Einzelnen geachtet wird. Also nicht nur durch Essenstafeln und Möbellager praktisch helfen, sondern auch zu untersuchen, warum Menschen diese Hilfen brauchen, und wenn möglich die Ursachen der Not zu beseitigen. Menschen in ihrer Einsamkeit beistehen und zugleich Wege gegen Einsamkeit suchen.
Das Leitbild der Caritas ist die Gestaltung der Welt mit christlicher Nächstenliebe (lateinisch: Caritas). Caritas ist ein Auftrag an die Kirche und an jeden Christen. Der Caritasverband als Wohlfahrtsverband professionalisiert diese Nächstenliebe und gestaltet damit kirchliches und gesellschaftliches Leben mit.
Jahr für Jahr wenden sich 13 Millionen Menschen hilfesuchend an die Caritas und erfahren dort praktische Nächstenliebe. Durch ihre soziale Arbeit trägt die Caritas so zur Glaubwürdigkeit der Kirche in der Öffentlichkeit bei.



Zeit schenken mit Herz am Krankenbett

Der ehrenamtliche Krankenhausbesuchsdienst, soll für Wüllen und Wessum wieder neu „ins Leben gerufen" werden.
In Wüllen wurde der Krankenhausbesuchsdienst ursprünglich von den Ordensschwestern vom Wüllener Schwesternhaus und in Wessum durch eine Gruppe Frauen ehrenamtlich übernommen. Beim Krankenbesuch werden Wessumer und Wüllener Patienten, die den Krankenhausbesuchsdienst wünschen, im St. Marien-Krankenhaus Ahaus von mehreren Teams besucht, so dass jedes Team 4 Einsätze im Jahr hat. Dazu wird eine Grußkarte der Pfarrgemeinde überreicht, vielleicht ein kurzes Gespräch geführt oder einfach nur zugehört. Oft werden die Besuche von zwei Ehrenamtlichen gemeinsam übernommen.
Jeder, der Freude am Kontakt mit Menschen hat und Zeit schenken möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro in Wüllen oder Wessum melden.
Hier gibt es in naher Zukunft auch weitere Informationen zu einem ersten gemeinsamen Treffen.

Kfd Wessum: Gemeinschaftsmesse mit anschl. Erntedank-Frühstück

Am Dienstag, dem 6. Oktober 2026 findet wieder eine Gemeinschaftsmesse der Frauen mit anschließendem Frühstück im Jugendheim St. Martinus statt. Damit wir besser planen können, möchten wir euch bitten, euch bis spätestens 30.09.2026 anzumelden. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen (Lebensmitteleinkauf) nicht berücksichtigt werden. Anmeldungen bei Anja Kaiser Telefon 44 96 79 oder bei Petra Kaufmann Telefon 4 03 38 (AB)

Nationaler Tag des Flüchtlings rückt Kinder und Jugendliche in den Blickpunkt
Interkulturelle Woche und Papst Leo XIV. bitten um Offenheit und Räume für Begegnung.

Der nationale Tag des Flüchtlings am 2. Oktober 2026 steht im Zeichen eines eindringlichen Appells: den Blick nicht auf Zahlen oder Debatten zu richten, sondern auf die konkrete Lebenswirklichkeit geflüchteter Menschen – besonders von Kindern und Jugendlichen.
Der Tag wird im Rahmen der Interkulturellen Woche begangen und verbindet sich zudem mit der Botschaft von Papst Leo XIV. zum Welttag der Migranten und Flüchtlinge 2026 „Auch nur eines dieser Kinder".

Die Interkulturelle Woche findet 2026 bundesweit vom 27. September bis 4. Oktober unter dem Motto „dafür!" statt. Seit 1975 wird sie von den christlichen Kirchen in Deutschland getragen und gemeinsam mit Kommunen, Wohlfahrtsverbänden und Initiativen gestaltet. Mit zahlreichen Veranstaltungen, Gottesdiensten und Begegnungsprojekten setzt sie ein Zeichen für Offenheit, Dialog und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Hoffnung braucht Begegnung.
Papst Leo XIV. rückt ebenso wie auch der nationale Tag des Flüchtlings besonders minderjährige Geflüchtete in den Mittelpunkt. Ausgehend vom Evangelium – „Wer ein solches Kind aufnimmt, der nimmt mich auf" (Mt 18,5) – erinnert der Papst daran, dass sich Menschlichkeit im Umgang mit jedem Einzelnen zeigt. Gerade Kinder sind auf der Flucht besonderen Gefahren und Unsicherheiten ausgesetzt und brauchen Schutz, Begleitung und verlässliche Perspektiven. Gemeinden, Schulen und Initiativen schaffen am deutschen Tag des Flüchtlings Räume für Begegnung und Austausch. Dabei wird deutlich: Integration bedeutet mehr als organisatorische Hilfe. Sie lebt von Offenheit, Zuhören und gemeinsamer Verantwortung. So erinnert der Aktionstag daran, dass jedes einzelne Leben zählt – und dass schon kleine Schritte der Solidarität Hoffnung und Zukunft schenken können. Weitere Infos sind unter www.interkulturellewoche.de zu finden. Das Papstwort kann unter www.vatican.va mit der entsprechenden Suche zum Stichwort „Welttag der Migranten" heruntergeladen werden.
Marc Witzenbacher aus: Magnificat. Das Stundenbuch 10/2026, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de

Kollekte für die Tafel
Die Tafel des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) leistet mit ihren vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen eine unverzichtbare Arbeit, um Menschen in Not in unserer Region zu unterstützen - auch aus unseren Gemeinden. Diese Arbeit benötigt finanzielle Unterstützung. Aus diesem Grunde wird die Kollekte am 3. und 4. Oktober 2026 zugunsten der Ahauser Tafel durchgeführt.

Kollekten: Die Kollekten sind an diesem Wochenende für die Aufgaben in unserer Gemeinde. Am kommenden Wochenende insbesondere für die Aufgaben der Pfarrcaritas in Wüllen und Wessum.

<table>
<tr><td colspan="2">Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!</td></tr>
<tr><td colspan="2">E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de
Homepage: www.st-andreas-martinus.de</td></tr>
<tr><td>Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b
Tel. 02561 865298
Öffnungszeiten:
Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr</td><td>Pfarrbüro in Wessum, Schulstraße 2
Tel. 02561 971706
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr
Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr</td></tr>
<tr><td colspan="2">Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.</td></tr>
</table>